

Nr. 25 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 13.10.2020

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)
GV Ciekliniski, Reinhard - zugleich Protokollführer
GV Ahrens-Busack, Silke
GV Kracht, Michael
GV Billep-Türke, Stephan für GV Dr. Seeger, Jörg
GV Wulf, Bernhard
WB Sielck, Anja
WB Vogel, Jürgen
WB Friedel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Stolze, Wolfgang
Herr Wree, Naturschutzbeauftragter

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt erweitert:

Der Einspruch der FDP-Fraktion gegen das Protokoll Nr.24 wird als neuer TOP 2 aufgenommen. Die restlichen Tagesordnungspunkte verschieben sich somit jeweils um einen Punkt nach hinten.

(9:0:0)

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Einspruch gegen das Protokoll Nr. 24
03. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
04. Fragen der Ausschussmitglieder
05. Bericht des Naturschutzbeauftragten
06. Widerspruch gegen Abbau 30 km/h Schilder im „Ellernbrook“
hier: Antrag der FDP-Fraktion
07. Haushaltsplanung 2021
08. Unterhaltung von Gemeindestraßen und Wegen
hier: Erarbeitung einer Prioritätenliste
09. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Einspruch gegen das Protokoll Nr. 24

Mit Zustimmung von GV Billep-Türke, Stephan wird sein Einspruch direkt im Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz behandelt. Eine Korrektur des Protokolls Nr. 24 durch das Amt entfällt.

Richtigstellung:

Zu TOP 3 Frage GV Wulf, Bernhard:
Antwort: Amt.

Zu TOP 3 Frage GV, Billep-Türke, Stephan:
Antwort Bürgermeister: Ist schwierig, das Amt muss prüfen.

Zu TOP 8 Frage WB Richter, Klaus:
Antwort: nein.

Zu TOP 8 Frage Herr Herklotz, Erik:
Antwort: Leuchte in der Planung.

Zu TOP 8 Frage Herr Wree, Naturschutzbeauftragter:
Antwort: nein.

TOP 3: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Die Straßenbaumaßnahmen Parkplatz am „Bismarckplatz“ und Fußweg „Dorfstraße“ sind fertiggestellt.
- Die Straßenbaumaßnahme „An de Loh“ wird in Kürze durch die Firma Fock GmbH & Co. KG beginnen.
- Die Straßenbaumaßnahme „Gräbenhorst“ wird in 2021 verschoben.
- Konjunkturprogramm, Infrastrukturausgleich. Es soll die Inanspruchnahme von Förderungsprogrammen für den Straßenbau geprüft werden.
- Die Kofinanzierung der Investoren Baugebiet „Burkamp“ und Aldi für die Straßenbaumaßnahme, „Querung Henstedter Straße“, müssen im städtebaulichen Vertrag berücksichtigt werden.
- Das Aufputzen von Knicks an den Gemeindewegen erfolgt und ist organisiert.
- Am 21.10.2020 findet eine Informationsveranstaltung zum Thema Sachstand „Regionales Verkehrskonzept“ in Stukenborn statt.
- Ein Antwortschreiben zum Antrag „Krögerskoppel“ liegt von der Kreisverkehrsaufsicht noch nicht vor.

Seite 3

- Ausbau Wesselkreuzung: Ein Gespräch über den Stand der Planung soll mit dem Landesbetrieb Straßenbau organisiert werden.

Bürgermeister

- Er tritt den Gerüchten über eine Corona Erkrankung seiner Person entgegen und stellt fest: Er habe kein Corona.

TOP 4: Fragen der Ausschussmitglieder

WB Vogel, Jürgen:

- Das Schreiben vom Amt zum Thema „Krögerskoppel“ sollte vor der Versendung dem Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz vorgelegt werden.

Vorsitzender: Das Schreiben wurde bereits versendet.

Herr Wree, Naturschutzbeauftragter:

- Zum Thema Totholz in den Eichen: Hat das Amt die betroffenen Bürger angeschrieben?

Vorsitzender: Er fragt beim Amt nach.

GV Wulf, Bernhard:

- Beim letzten starken Regen hat sich auf dem „Bismarckplatz“ eine große Wasserlache gebildet. Stimmt dort das Gefälle?

Vorsitzender: Das wird geprüft.

TOP 5: Bericht des Naturschutzbeauftragten

- Wie in der letzten Sitzung schon angekündigt wurde die „Bismarckeiche“ bearbeitet und das Totholz aus der Krone entfernt. Ebenfalls wurden die großen Eschen vor dem Margarethenhoff ausgesägt.
- Nach dem Ablauben wird an den gemeindeeigenen Bäumen eine Sicherheitsprüfung erfolgen.
- In der Straße „Achter de Höft“ ist eine Eiche auffällig, in deren Stamm sich ein langer Riss gebildet hat. Ein Gutachter für Baumerhaltung wird eine Begutachtung durchführen.
- In der „Mühlenstraße“ ragt eine Eiche in das Lichtraumprofil eines Daches.
- Die Blühwiesen wurden durch Neuansaat erweitert, bzw. aufgefrischt:
 - ca. 500 m², im Arboretum
 - ca. 650 m², in der Streuobstwiese
 - ca. 850 m² und im Kisdorferwohld auf neuen Flächen
- An der Streuobstwiese im „Kistlohweg“ mit ca. 65 Bäumen sollte ein Schild aufgestellt werden, dass auf das Eigentum der Gemeinde hinweist.
- Die Kisdorfer Bürger müssen darauf hingewiesen werden, dass eine Räumspflicht der Bürgersteige von Eicheln, Kastanien und Laub besteht.

GV Billep-Türke, Stephan:

- Gibt es einen Blühstreifen am Waldhof?

Herr Wree: Nein, nur am Marienhof.

- Warum wurde der Blühstreifen am „Ellernbrook“ nicht komplett durchgezogen?

Herr Wree: Der Randstreifen wird auch als Nothalt für PKW genutzt. Außerdem würde die Gefahr bestehen, dass die Fräse die Wasserabscheider zerstört.

TOP 6: Widerspruch gegen Abbau 30 km/h Schilder im „Ellernbrook“ hier: Antrag der FDP-Fraktion

Es wurde die Aufstellung von Ortstafeln für den Kisdorferwohld beantragt. Diese wurden von der zuständigen Kreisverkehrsaufsicht (KrVA) abgelehnt. Der LBV in Kiel soll diesen Antrag erneut prüfen. Hierzu hat die FDP folgenden Beschlussvorschlag unterbreitet.

Beschluss

Das Amt wird beauftragt, den ablehnenden Bescheid der KrVA vom 13.03.2020 betr. Aufstellung gelber Ortstafeln im „Ellernbrook“ vom Reiterhof Steenbock bis zur „Wakendorfer Straße“ bei der zuständigen Fachaufsicht LBV/Kiel überprüfen zu lassen.

(9:0:0)

Seite 4

Begründung:

Die in der Ablehnung angeführten Begründungen (keine Straßenquerungen durch Fußgänger- und Radverkehr) kann insbesondere wegen des Reiterhofes, der Zuwegung zum Spielplatz und vieler Spaziergänger nicht nachvollzogen werden. Auch ein fehlender „Ortsmittelpunkt“ kann kein Ablehnungskriterium sein. Gegen den ablehnenden Bescheid betr. Abbau der 30 km/h Schilder kann zwar die Gemeinde keine weiteren Rechtsmittel einlegen, der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz wollte aber, wie in der Sitzung vom 09.06.2020 beschlossen, zunächst die Antworten aus Segeberg auf die Widersprüche der Bürgerinitiative abwarten. Inzwischen liegen Widerspruchsbescheide auf Grund von Einsprüchen mehrerer Bürger/innen vor. Gegen diese Bescheide kann innerhalb eines Monats Klage vor dem Verwaltungsgericht Schleswig erhoben werden. Die betroffenen Bürger/innen wollen den Rechtsweg ausschöpfen und erwarten dabei flankierende Unterstützung der Gemeinde.

TOP 7: Haushaltsplanung 2021

Der Vorsitzende berichtet, dass der Ausbau der Straße „Ton Hogenbargen“ auf 400 – 450 T Euro geschätzt wird.

GV Wulf, Bernhard:

- Bittet um Klärung bzgl. möglicher Zuschüsse (Konjunkturprogramm).
- Vorsitzender: Ein Planungsbüro muss die Kosten vorab genau ermitteln.

GV Billep-Türke, Stephan:

- Schlägt vor diese Investitionsmaßnahme auf 2022 zu verschieben.

GV Wulf, Bernhard glaubt,

- dass diese Maßnahme sowieso frühestens 2022 kommen wird. Er bittet darum, schon im Vorwege die Grundstücksgrenzen im „Ton Hogenbargen“ zu prüfen.

GV Cieklinski, Reinhard weist darauf hin,

- dass eine Verschiebung sich auch auf alle weiteren notwendigen Maßnahmen durchschlagen wird. Damit es dennoch nicht zu noch weiteren Verzögerungen kommt, bittet er um die Einstellung eines Haushaltstitels zur „Ermittlung der Planungskosten“ im Haushalt 2021.

GV Wulf, Bernhard:

- Plädiert dafür den Fußweg oberhalb des Pflegeheimes auf der nördlichen Seite der „Segeberger Straße“ nicht zu pflastern.

Beschluss

Der Haushaltsansatz des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz für das Jahr 2021, als Empfehlung an den Finanzausschuss, siehe Anlage, wurde einstimmig beschlossen.

(9:0:0)

**TOP 8: Unterhaltung von Gemeindestraßen und Wegen
hier: Erarbeitung einer Prioritätenliste**

Beschluss

Der TOP wird zur weiteren Beratung in die Ausschüsse zurückverwiesen.

Es soll eine Prioritätenliste für den Ausbau der Gemeindestraßen in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro erarbeitet werden damit alle Straßenbaumaßnahmen, differenziert nach Kurz-, Mittel- und Langfristplanung, sinnvoll umgesetzt werden können. Dabei ist eine begleitende Kostenplanung zur Sicherstellung der Finanzierung notwendig.

(9:0:0)

TOP 9: Einwohnerfragestunde

GV Billep-Türke, Stephan fragt,

- warum dieser Ausschuss als einziger Ausschuss eine Anwesenheitsliste führt?

Vorsitzender: Diese Anwesenheitsliste wird aufgrund Corona erstellt.

Bürgermeister: Auch die anderen Ausschüsse sollen eine Anwesenheitsliste erstellen. Allerdings soll keine Liste ausgefüllt werden, sondern jeder Besucher soll einen separaten Zettel ausfüllen.

Seite 5

Herr Wree:

- Berichtet über die sich ausbreitende Schweinepest.

Herr Kallinich:

- Zum Thema Prioritätenliste: die bisherige Prioritätenliste von 2016 war nach politischen Gesichtspunkten erstellt worden. Künftig sollte diese Liste von Fachleuten erstellt werden.

Vorsitzender: Das ist richtig. Diese Liste muss auch Bestandteil des Dorfentwicklungsplans sein.

Nächster Termin: 10.11.2020

Gez.: Reinhard Cieklinski
Protokollführer